

Rote Augen

Von Celeana

Kapitel 16: Sechzehn

„Kakashi so sehr ich dich auch als Jonin schätze... tust du ihr in irgendeiner art weh bist du dran." Tsunade stand vor Kakashi mit erhobenen Mittelfinger als würde sie ein Kind zurechtweisen. Ich schüttelte den Kopf und seufzte. „Ähm okay ich werde es mir merken." sagte Kakashi und hob seine Arme. „Dann ist gut. Also ich habe eine Mission für dich. Sag mal Akame wieso bist du eigentlich hier? Hattest du angst ich würde ihn auseinander nehmen?" , Nein, ich wollte dich fragen ob du auch eine Mission für mich hättest." „Was wird es schon langweilig mit ihm? Das ist kein gutes Ohmen." „Was? Nein! Es ist nicht langweilig!" mir schoss das Blut in den Kopf. Tsunade kicherte und kramte in den endlosen Papierstapeln um sich herum. „Hmm ja die könntest du machen." sie reichte mir einen Zettel. Einen Kaufmann zurück in sein Dorf bringen. „Ist das nicht eine Mission die auch andere übernehmen können? Das ist ja kein Rang A." fragte ich zweifelnd. „Nein ich möchte das du diese machst." sie schickte mich aus den raum noch bevor ich fragen konnte warum ich keine schwierigere Mission bekomme. Nach einiger Zeit kam auch Kakashi raus. Ich fragte ihn nicht nach seiner Mission. °Bestimmt hat er etwas bekommen das auch seinen Rang würdig ist.° „Ich mache mich mal auf den Weg. Ich muss meine Tasche packen und dann los." Gerade als wir uns Küssten kam Naruto um die Ecke. „Was ist denn hier los?" fragte er mit offenen Mund. „Nichts interessantes." sagte ich und ging an ihm vorbei. Ich packte meine Sachen und ich machte mich mit dem Kaufmann auf den Weg in seine Heimat.

kleiner Zeitsprung weil die Mission langweilig war

Diese langweilige Mission hat doch tatsächlich drei tage gedauert. Dieser plötzliche Kakashi Entzug war doch schon ein harter schlag. Ich hatte mich schon so daran gewöhnt in seinen Armen aufzuwachen das es eine ganz schöne Umstellung war ohne ihn aufzuwachen. Aber jetzt war ich wieder da und nichts hinderte mich daran ihn heute für mich zu beanspruchen. ich hatte Tsunade extra gefragt ob Kakashi eine Mission hatte. Ich lief durch Konoha und suchte mit den Augen nach ihm, doch ich wurde nicht fündig. Etwas traurig drüber lief ich nach hause und legte mich ins Bett. Da ich keinen Kakashi zum kuscheln hatte, nahm ich Tatzumi und drückte ihn an meinen Bauch. „Pass auf sonst zerdrückst du ihn noch." Ich dreht mich um und da stand die gesuchte Person. „Wie bist du denn hier herein gekommen?" „Durchs Fenster." Er legte sich zu mir ins Bett und sofort belagerte ich ihn. „Ich war nur drei Tage weg und trotzdem habe ich dich so sehr vermisst. Ein echt schreckliches Gefühl." nuschetle ich in seinen Hals. „Ja ging mir auch so." Er fing an mich zu Küssen und das entfachte die Lust in mir. Wir feierten unser wiedersehen nach drei Tagen gebühlich.

„Ich liebe dich.“ hauchte ich in sein Ohr. „Ich liebe dich.“ kam die Antwort zugleich.

Zeitsprung weil in der Zwischenzeit nichts spannendes Passiert war

Wir beide waren mittlerweile schon ein Jahr zusammen und sind zusammengezogen. Alles lief perfekt. Doch ich lag jetzt schon seit mehreren Tagen wegen Grippe im Bett. „Ich glaube ich sollte mal Tsunade fragen ob sie mir nicht ein Medikament geben kann.“ meinte ich zu Kakashi. „Hmm ja mach das mal. Kannst du denn laufen?“ „Ich bin Krank und habe mir nicht die Beine gebrochen okay?“ sagte ich etwas zickiger als es eigentlich gemeint war. „Tschuldigung.“ nuschelte ich ihm zu. „Schon okay.“ er winkte ab. Ich raffte mich auf und lief langsam zu Tsunade. „Akame schön das du mich mal besuchen kommst.“ begrüßte diese mich. „Naja ich mache es nicht wirklich freiwillig. Ich muss mir wohl irgendwas eingefangen haben denn ich muss mich morgens fast immer brechen und ich bin in letzter Zeit bin ich so müde.“ „Das soll sich Sakura mal anschauen. Sie müsst eigentlich jeden Moment kommen.“ Die Tür ging auf und Sakura steckte den Kopf ins Büro. „Ah Sakura gut das du da bist. Ich möchte das du mit Akame ins Krankenhaus gehst. Sie fühlt sich nicht wohl, naja die Symptome kannst du ihr ja erläutern.“ sagte Tsunade. Auf den Weg ins Krankenhaus erklärte ich ihr mein Problem. sie nickte nachdenklich. „Ich würde gleich gerne mal einen Test mit dir durchführen.“ ich willigte ein. Gesagt getan. Ich wartete im Behandlungszimmer und schaute mich um. Sakura kam in den raum mit einem Papier in der Hand. „Und?“ fragte ich. „Akame ich denke und der Test bestätigt meinen Gedanken, dass du gar nicht krank bist.“ „Nicht?“ verwundert schaute ich sie an. „Aber wieso fühle ich mich dann so kränklich?“ ich überlegte. °Habe ich mir vielleicht den Magen verstimmt?° „Laut meinen Testergebnissen bist du schwanger Akame.“ Ich machte große Augen. „Was?“ ich war irgendwie schockiert aber etwas in mir feute sich. Ich wusste nicht was es war aber ich merkte es ganz deutlich. „Was meinst du mit laut deinen Testergebnissen? Heißt das du bist dir nicht sicher?“ „Also ich könnte Shizune fragen ob sie noch etwas anderes ausprobieren kann. Das wäre dann zu 99,9% sicher ob du schwager bist oder nicht.“ „Ja dann hol sie mal bitte.“ sagte ich kleinlaut. °Schwanger? Ich bin doch noch so jung.° Shizune betrat den raum mit Kurnei im schlepptau. „Was machst du denn hier?“ wollte ich von Kurenei wissen. „Ich habe Kakashi gefragt wo ich dich finden würde und er sagte hier. Was hast du denn bist du krank?“ „Das oder etwas anderes. Das werden wir wohl gleich heraus finden.“ murmelte ich. „Wieso wolltest du mich denn sprechen?“ fragte ich. Shizue und Sakura machten irgendwas und verschwanden dann wieder. „Okay. Akame, ich bin schwanger!“ rief sie mir. „Wow echt? Das ist ja klasse. Ihr zwei werdet wahrscheinlich tolle Eltern werden. bei uns hätte ich so meine zweifel.“ Den letzten Satz nuschelte ich in mich hinein doch Kurenei hatte ihn gehört. „Was soll das denn heißen? Bist du auch schwanger?“ fragte sie mich mit großen Augen. „Das sind sie gerade am heraus finden.“ murmelte ich. Kaureni sprang auf und umarmte mich. Das wäre ja super! Ich würde mich so für euch freuen. Unsere Kinder könnten gemeinsam groß werden.“ sie träumte schon von der Zukunft. Shizune und Sakura betraten wieder den Raum. „Tja, Akame das heißt wohl.. ich werde Tante.“ sie kam zu mir und umarmte mich auch. „Herzlichen Glückwunsch!“ kam es von Sakura. Ich saß einfach nur da wie vom schlag getroffen. °Also doch schwanger.° Ich lächelt und hielt mir den Bauch. „Ja Kurenei sie können zusammen aufwachsen. Hast du es Asuma schon gesagt?“ fragte ich neugierig. „Ja gleich nachdem ich es wusste. Er hat sich sehr gefreut. Du solltest es ihm auch sofort sagen und nicht lange verschweigen.“ sagte sie. Ich nahm den Tipp dankend an und meine Gedanken flogen durcheinander.

°Wie sollte ich es ihm sagen? Mir wird schon noch etwas einfallen.° Kurenei und ich gingen zusammen nach Hause und als wir bei mir zuhause angekommen waren, wünschte sie mir viel Glück das Kakashi es gut aufnehmen würde. Nervös betrat ich die Wohnung. „Ich bin wieder da.“ rief ich und zog meine Stiefel aus. Ich ging ins Wohnzimmer und Kakashi lag auf dem Sofa und las. „Und wie wars?“ fragte er mich. Ich setzte mich neben ihn und überlegte wie ich es am besten sagen sollte. „Also ähm..“ mehr bekam ich nicht raus. °Das war ja ein scheiß Anfang.° „Was ist los?“ fragte er mich besorgt. Ich war kurz davor los zu heulen und ich hasste mich dafür. °Was soll der scheiß? Ich bin doch sonst nicht so nah am Wasser gebaut. Reiß dich zusammen!“ „Ich bin schwanger.“ sagte ich schnell und starrte ihn an. Kakashi starrte zurück. „Was?“ fragte er behutsam. „Ich bin schwanger.“ wiederholte ich meine Aussage. Wir sahen uns eine Weile lang schweigend an. „Also damit hätte ich jetzt nicht gerechnet. Ist das dein Ernst?“ „Ja natürlich ist das mein Ernst!“ wie konnte er nur denken das es ein Scherz sein würde? Kakashi umarmte mich. Ich war echt überrascht doch ich erwiderte die Umarmung und ich merkte wie mir die Tränen über die Wangen kullerten. „Hey du brauchst doch nicht zu Weinen.“ sagte er sanft und wischte mir die Tränen weg. „Ich bin so froh das du es nicht schlimm findest oder mich sogar hasst oder verlässt.“ gab ich von mir. „Ich war nur überrascht, sehr überrascht aber nur überrascht. Ich würde dich doch niemals hassen und auf keinen Fall verlassen. Du bist das Beste was mir überhaupt in meinen Leben passieren konnte und ich meine das wir ein Kind bekommen ist doch auch irgendwie meine Schuld.“ er hat noch nie so etwas schöneres zu mir gesagt und ihm roll eine Freudenträne die Wange herunter. Diesmal wischte ich sie weg. „Wir schaffen das. Zusammen schaffen wir das.“ flüsterte er mir in mein Ohr als wir uns erneut umarmten. „Wir müssen es jetzt nur noch Tsunade sagen. Shizune und Kurenei wissen es schon und Kurenei ist auch schwanger. Wenn das mal nicht Timing ist.“ ich lachte und zusammen legten wir uns aufs Sofa. Ich war in null-Komma-nichts eingeschlafen.

Am nächsten morgen machten wir zwei uns auf Tsunade zu unterrichten. „Wie sollen wir es ihr denn am besten sagen? Ich meine sie wird praktisch Oma.“ überlegte ich fieberhaft. „Mach dir nicht solche Gedanken sonst platzt dein hübscher Kopf noch. Wir werden es ihr einfach sagen, so wie du es bei mir gemacht hast.“ meinte er locker doch ich wusste das er es nicht war. Als wir am Hokageturm angekommen waren, klebten wir förmlich aneinander. „Vielleicht weiß sie es ja auch schon durch Shizune oder Sakura.“ meinte Kakashi. „Nee. Ich habe die beiden gebeten nichts zu sagen.“ erwiderte ich. „War vielleicht eine doofe Idee, denn jetzt müssen wir es selber machen.“ gab ich von mir. Immer noch aneinander klebend standen wir vor ihren Büro und klopfen an. °Seid wann klopfen ich denn an?° fragte ich mich selbe und marschierte ohne auf eine Antwort zu warten ins innere des Raumes. Tsunade schaute von einem Papierstapel auf und guckte uns verwundert an. „Akame geht es dir schon besser? Ich hatte gar nicht die Gelegenheit mit Sakura darüber zu reden.“ sagte sie und ihr Blick wurde noch verwunderter als sie sah wie sehr ich mich an Kakashi klammerte. „Alles in Ordnung bei euch?“ fragte sie „Wir müssen dir etwas sagen.“ fing Kakashi an. „Ja.“ sagte ich nur und wartete das er den Satz beendete, doch das machte er nicht und ich verdrehte genervt die Augen. Natürlich musste ich wieder den unangenehmen Teil machen. „Wir also ich oder doch besser wir bekommen ein Kind. Also ich bekomme das Kind aber naja ich denke du weißt was ich sagen will.“ nuschelte ich. „Was?“ fragte sie „Man ich bin schwanger ist das so schwer zu verstehen? Du wirst Oma!“ sagte ich lauter und deutlich genervt. „Wirklich?“

Herzlichen Glückwunsch euch beiden!" Sie nahm uns beiden in den Arm und drückte uns fest. Man konnte nicht übersehen das sie sich freute. Nach und nach wurde es auch bei den anderen bekannt das Kurenei und ich schwanger waren. Die Monate vergingen im Flug. Kurenei und ich hatten die letzten Monate echt viel Zeit miteinander verbracht mehr als sonst. Unsere Entbindungstermine dicht bei einander lagen. Ihr und Asumas Kind würden eine Woche älter werden. Doch drei Wochen vor meiner eigentlichen Entbindung fingen die Wehnen an. Zum Glück behielt Kakashi einen kühlen Kopf und brachte mich sofort ins Krankenhaus. Unter der Anleitung von Tsunade bekam ich dann das Kind und es tat echt scheiße weh! Kurz nach der Entbindung viel ich vor Erschöpfung in Ohnmacht. Irgendwann wachte ich auf und Kakashi saß neben mir und hielt unser Kind in seinen Armen. „Du bist endlich wach. Sieh mal, es ist ein Junge." sagte er sanft und leise. Er hatte den kleinen wohl gerade in den Schlag gewiegt. Er legte ihn mir in die Arme. „Wie klein er ist." murmelte ich und drückte den kleinen behutsam an mich. Ich rückte ein Stück und Kakashi kuschelte sich zu mir und den kleinen. Wir schlummerten ein wenig doch da wurde auch schon die Tür aufgemacht und Tsunade, Shizune, Kurenei und Asuma kamen rein. „Da hat der kleine sich doch noch vor unsere Kind gemogelt." lächelnd kam Asuma zu uns und umarmte mich und Kakashi. Die anderen taten es ihm gleich. „Wie heißt der kleine denn?" wollte Shizune wissen. „Du kannst den Namen aussuchen, ich meine du hast die ganze Schwangerschaft durch gemacht dann kannst du wohl den Namen aussuchen." meinte Kakashi und drückte mir einen Kuss auf die Stirn. „Ein Junge also.... hmm... wie wäre es mit...Tavi?" fragend schaute ich Kakashi an. „Unser kleiner Tavi." murmelte er. „Ich als Oma willige auch ein. Der Name ist gut." meinte Tsunade. Ich gab ihr Tavi und sie hielt ihn ganz behutsam in ihren Händen und so ging er einmal durch die ganze Reihe. Sie verließen uns alle wieder und ließen Kakashi, Tavi und mich alleine. °Jetzt geht das leben richtig los.° Mir kullerte eine Träne die Wange hinunter und fiel in Tavis kleines Gesicht. Er nieste und es war einfach bezaubernd.

Nach einigen Tagen durften wir das Krankenhaus verlassen und blieben zusammen zuhause oder gingen spazieren. Kakashi wich mir nicht von der Seite. Als Kurenei ihr Kind bekam, waren wir auch dort. Es war ein Mädchen und sie nannten es Yuna. Die kleine war auch bezaubernd und wir ließen sie oft zusammen spielen wie Kurenei vorhergesehen hatte. Sie wuchsen so schnell und ihm nu war Tavi schon 6 Jahre alt. „Mama, Papa aufwachen. Wir wollten doch trainieren gehen. Aufwachen!" Tavi hüpfte auf unseren Bett herum und schüttelte uns wach. „Ist ja gut wir sind ja wach." murmelte Kakashi. Ich öffnete meine Augen. Ich befand mich in Kakashis Armen und Tavi kuschelte sich kurz an uns. Ich dreht mich um und Küsste Kakashi. „IiHH macht das später wenn ich nicht da bin!" schrie der kleine. Dies nutze ich aus und Kakashi rollten uns Küssend im Bett herum und der kleine ergriff die Flucht. Wir lösten uns von einander und standen langsam auf. „Kommst du Papa? Ich will los!" rief Tavi und hatte sich schon fertig angezogen. Als Kakashi und ich auch fertig waren gingen wir zu dritt raus. Ich wollte zu Tsunade weshalb ich ein Stückchen mit den beiden mit lief. „Viel Spaß beim Training." ich küsste Kakashi und danach nahm ich Tavis Gesicht zwischen meine Hände. „Und du sei schön fleißig." „Ja bin ich doch immer!" Ich schaute in sein Gesicht. Er hatte genau wie sein Vater weiß-silbriges Haar was ihm vom Kopf wegragte. Aber die Augen, das waren meine Blutroten Augen.